



Sammlung Theaterzettel

Ein toller Einfall

Laufs, Carl

1892-10-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 28. Oktober 1892.

19. Vorstellung im Abonnement A.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.
(Regisseur: Herr Homann.)

Personen:

| | | | |
|--|---------------------|---|-------------------|
| Theodor Steinkopf | Herr Neumann. | August Pulvermann | Herr Eichrodt. |
| Friederike, seine Gattin | Frl. v. Rothenberg. | Cäsar von Schmetting | Herr Schreiner. |
| Emmy, seine Tochter erster Ehe | Fräul. De Lant II. | Wittwe Müller | Fräul. De Lant I. |
| Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin | Herr Nieper. | Knorr, Schuhmachermeister | Herr Bauer. |
| Birnstiel, Wächter des Corps Hassia | Herr Lietzsch. | Franz, Diener | Herr Eisner. |
| Gustav Krönlein, Musikdirektor | Herr Lösch. | Liesbeth, Dienstmädchen bei Steinkopf | Frl. Wagner. |
| Julius Knöpfler | Herr Neßler. | Anna, Fifi's Kammermädchen | Frau Schilling. |
| Fifi Dritanska, Operettensängerin | Frl. Kaden. | Ein Exekutor | Herr Moser. |
| Adalbert Bender | Herr Homann. | Ein Hausknecht | Herr Schilling. |
| Beronika, seine Gattin | Frau Jac. bi. | Ein Briefträger | Herr Franke. |
| Eva, deren Tochter | Frl. Wittels. | Ein Telegraphenbote | Herr Langhammer. |

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf's in Berlin.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzug, sowie dem 2. und 3. Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.
Der 3. und 4. Aufzug spielen an einem Tage.

Darauf:

In Civil.

Schwank in einem Akt von Gustav Kadelburg.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Personen:

| | |
|--|---------------|
| Oberst von Garten | Herr Neumann. |
| Henny, seine Tochter | Frl. Kaden. |
| Major von Rutenstein | Herr Jacobi. |
| Premierlieutenant Edgar von Walden | Herr Nieper. |
| Fritz, Bursche bei Garten | Herr Lösch. |

Eintritts-Preise:

| | | |
|---|---|----------------------|
| Ganze Logen: | In den Logen III. Rangs, 1. Reihe | M. 2.— per Platz |
| Logen 2. Rangs | 2. u. 3. Reihe | „ 1.20 „ „ |
| Einzeln Logenplätze: | Sperre: | |
| In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe | Erstes Parquet (1. bis 9. Sireihe) | M. 3.50 per 1/2 sat. |
| 2. 3. u. 4. Reihe „ „ „ „ | Zweites Parquet (10. bis 14. Sireihe) | „ 2.50 „ „ |
| In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe | Unnummerierte Plätze: | |
| 2. u. 3. Reihe | Stehplatz im ersten Parquet | M. 2.50 per Platz. |
| In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe | Stehplatz im zweiten Parquet | „ 2.— „ „ |
| 2. u. 3. Reihe | Parterre | „ 1.50 „ „ |
| In den Logen II. Rangs, 1. Reihe | In der Gallerieloge | „ —.80 „ „ |
| 2. u. 3. Reihe | In der Gallerie | „ —.40 „ „ |

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| | |
|--|--|
| Von Mannheim: | Von Ludwigshafen: |
| Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.) | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.) |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.) | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.) |
| Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.) | Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30 |
| Ein Lokalaus von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab | |

Samstag, den 29. Oktober 1892. 3. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Gastspiel der Frau Sigrid Arnoldson.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abteilungen. Musik von Rossini.

Rosine Frau Sigrid Arnoldson.

Anfang 7 Uhr.

Den verehrl. B.-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Donnerstag Abend 5 Uhr gewahrt. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Freitag von 10—1 Uhr.